

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Beteiligung am Pilotprojekt Telenotarzt

Einrichtung eines TNA-Systems für den Bereich der integrierten Leitstelle Montabaur

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, gemeinsam mit den Kreisen Altenkirchen, Neuwied und Rhein-Lahn den Aufbau eines Telenotarzt-Systems für den Bereich der vier rechtsrheinischen Kreise zu prüfen und vorzubereiten. Die vier Kreise sollen sich bemühen, neben dem geplanten Pilotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz im Ballungsgebiet Ludwigshafen als weiteres Pilotprojekt speziell für den ländlichen Raum zugelassen und gefördert zu werden. Nach Abklärung der Fördermöglichkeiten seitens Bund und Land sollen die vier Kreisverwaltungen ein Konzept entwickeln, das den Kreistagen zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Begründung:

Die Einbindung eines Telenotarztes in das Rettungssystem wird in einigen Kreisen bereits seit geraumer Zeit mit Erfolg praktiziert, die Stadt Aachen hat dieses Projekt bereits vor rund zehn Jahren gestartet. Dabei steht ein qualifizierter Notfallmediziner den speziell geschulten Sanitätskräften vor Ort digital zur Seite und leitet sie im Umgang mit dem Patienten im Dialog an. So steht hochqualifizierte Hilfe zur Verfügung, auch wenn der Notarzt nicht vor Ort präsent sein kann, das unterstützt die Rettungskräfte, verkürzt die Zugriffszeiten und stärkt die Notfallversorgung gerade in der Fläche. Die Landesregierung RPL unterstützt diesen Weg und hat deshalb ein Pilotprojekt in Ludwigshafen geplant, das aktuell anläuft.

Da es sich dort um eine städtisch geprägte Region handelt, hält die CDU-Kreistagsfraktion es für sinnvoll, ein weiteres Pilotprojekt in unserem ländlichen Raum anzustoßen. Hier bietet es sich an, im Bereich der integrierten Leitstelle Montabaur mit den Kreisen Altenkirchen, Rhein-Lahn und Neuwied zusammenzuarbeiten. Die beiden Kreistage Neuwied und Altenkirchen haben – jeweils auf Initiative bzw. Mitinitiative der dortigen CDU-Fraktionen - entsprechende Anträge für eine solche Zusammenarbeit bereits beschlossen, eine entsprechende Beschlussfassung im Rhein-Lahn-Kreis steht an.

Mit dem Beschluß des Westerwälder Kreistages werden die Landräte insofern in die Lage versetzt, sich beim Land RPL gemeinsam um ein solches Pilotprojekt zu bemühen und unter Berücksichtigung von Fördermitteln von Bund und Ländern ein Konzept zu entwickeln. Dieses Konzept soll die zu berücksichtigenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die notwendigen organisatorischen Maßnahmen und die voraussichtlichen Kosten enthalten, so dass die Kreistage auf dieser Basis über die Einführung entscheiden können.